

„Hallo geliebte WIRs“

„*Hallo Geliebte*“

„Heute habe ich eine sehr schwierige frage an EUCH, vielleicht sogar für EUCH zu schwer.“ (mit einem Augenzwinkerchen nach oben)

„*WIR werden ja, sehen Geliebte, ob du recht hast, denn manche Fragen sind tatsächlich für UNS fast zu“ schwer“, WIR lieben das LEICHTE“ (unwiderstehlicher WIR-Grinsler).*

„*Also, um welche frage geht es, Geliebte, gerne antworten WIR dir.*“

„Es geht um die Frage, wie lässt sich DISZIPLIN mit dem Bewußtsein des HIER und JETZT vereinbaren? Wie lässt sich DISZIPLIN mit dem Wegfall von Grenzen und des immer „unfassbar“, des immer unsicher werdenden zusammenbringen?“

„*Diese Frage, Geliebte können WIR dir mit einem Wort beantworten: GARNICHT lässt es sich so vereinbaren.*

*Deine Fragestellung lässt die Vermutung zu, Geliebte, dass für dich DISZIPLIN einerseits und das HIER und JETZT andererseits, zwei von einander getrennte Dinge sind. Oder aber, dass DISZIPLIN und UNSICHERHEIT nicht zusammenpassen.*

*WIR geben dir dazu ein Beispiel, Geliebte:*

*Du weißt, es gibt eine Sache zu erledigen, sagen WIR, um aktuell zu sein, du möchtest deinen Kasten zusammenräumen, aber irgendwie geht es nicht. Nun, meinst du, dir fehle die DISZIPLIN dazu, und da dieses Wort bei dir ein bestimmtes Gefühl auslöst, fühlt es sich so wie eine art innerer „stiller Vorwurf“ an. Ist das so, Geliebte?“*

„Ja, genau so, IHR WEISEN WIRs.“

*„Das ist das MISSVERSTÄNDNIS, geliebte, DISZIPLIN heißt bei Nichterfüllung nicht gleich „schlechtes Gewissen“. Ursprünglich bedeutete das Wort, Lehrling, Schüler, ohne Be-wertung. Es geht also darum, dass du eine „lernende, ein Schülerin“ sein darfst z.B. in der hohen Kuns, des KASTENZUSAMMENRÄUMENS*

*(wie sehr ich EUER lächeln liebe).*

*Du darfst also, als Schülerin, durchaus notwendige „Verarbeitungspausen“ machen.*

*Das steht dir im HIER und JETZT zu und wenn es dich VER-UNSICHERT, dann erinnerst Du dich, dass du ein Lehrling“ bist, der übt.*

*Das gilt übrigens auch für UNS, auch WIR sind „lernende.“*

„Ja, das habe ich in Bezug auf mich verstanden, aber wie soll ich das bei EUCH verstehen?“

*„WIR „lernen“ mit DIR, denn dein Verstehen der Dinge, lässt UNS immer neue Ebenen entdecken.“*

„Dann lernen WIR gemeinsam, ein schöner und beruhigender Gedanke, liebste WIRs!“

*„DANKE, dass WIR mit DIR lernen dürfen.  
DANKE, dass DU so „lerneifrig“ bist.“*

„DANKE, dass IHR mir immer wieder EUER unverwechselbares lächeln schenkt.“